

## Contra-Argumente

### Kritik an Wirtschaftlichkeit + Dauer

- Unverhältnismäßige Kosten (300 - 400 Mio.) angesichts Kassenlage + Sanierungsstau
- Lange Bauzeit (5 - 10 Jahre) mit zusätzlichen Verkehrsbelastungen durch Bau
- Kritik an Sinnhaftigkeit der Investition im vgl. zu anderen wichtigen Projekten
- Rückstellungen der Gemeinde für Lärmschutz kann aufgelöst werden
- Attraktive Straße verdrängt ÖPNV
- Die B64n schwächt den örtlichen Einzelhandel und zieht Kaufkraft ab!

### Umwelt- und Naturschutz

- Zerstörung von Natur- und Naherholungsgebieten z.B. Axtbach
- Hochwassergefahr am Axtbach → Gefährdung Artenschutz
- Zerschneidung kulturell wertvoller Landschaft...
- ...mindert historischen + kulturellen Wert der Region
- Hoher Flächenverbrauch durch überdimensionierte Planung
- CO<sub>2</sub> Emissionen durch Bau und Betrieb der B64n
- Ökologische Schäden durch Versiegelung und Bau im Überschwemmungsgebiet
- Hemfelder Hof wird abgerissen, abbiegen zum Kabelwerk + Clarholzer Straße ist vor Clarholz nicht möglich
- Denkmalgeschützte Objekte sind gefährdet
- Regional- und landschaftsbedeutsamer Kulturlandschaftsbereich wird zerstört + zerschnitten von Prämonstratenserhochkultur 1133
- Historische Klosterhöfe von 1231 werden zerschnitten + Hochkulturbereich geht verloren

### Veraltete Planung & Widerspruch zur Verkehrswende

- Planung ist 30 Jahre alt und berücksichtigt daher nicht...
  - o ... neue Verkehrsmuster (Homeoffice, KI, Warenverkehr)
  - o ... E-Autos ohne Lärm und Abgase
  - o ... aktuelle ökologische Standards
  - o ... veränderte wirtschaftliche Bedingungen
- Verkehrszahlen gehen zurück, Verkehrsgutachten nicht aktuell
- Entlastung durch A33 nicht berücksichtigt und die Abfahrt A2
- Widerspruch zu Zielen der Verkehrswende

### Unzuverlässigkeit der Verkehrsprognosen

- Prognosen sind unsicher, B64n bringt evtl. nicht gewünschte Entlastung (Anmerkung Straßen.NRW: Zahlen sind nicht rückläufig/ für Herzebrock-Clarholz Zählung aus 2019 nicht valide, da Baustelle)
- Keine nennenswerte Zeitersparnis (BI > Münster – 3 Min)
- Prognose beruht auf Annahme, Alle Umgehungsstraßen fertig bis 2030 (Anmerkung: Herzebrock-Clarholz B64n wird gebaut (nach Planfeststellungsbeschluss) auch dann, wenn Beelen + Warendorf + Telgte - Münster nicht gebaut werden)
- Anbindung Nordstraße Flughafenanbindung (Nicht geklärt)
- Zubringer zur A2, jetzige Kraftfahrtstraße wird nicht entlastet
- Verkehr, Lärm + Unfallgefahr steigt im Bereich der Samtholzstraße
- Viele Brücken auf 9 km, sehr viele
- Auf + Abfahrtdimension der B64n autobahnähnlich

Die Argumente sind nicht von der Verwaltung auf inhaltliche Richtigkeit geprüft worden.

- Brückenbauwerke sind möglich durch Wegfall der Oberleitungen der Regio-Bahn in der Höhe überdimensioniert

### **Verkehr & Lärm**

- Erhöhung Verkehr + Lärm für umliegende Gebiete
- Eventuelle Verlagerung von Verkehren in andere Straßen
- Lärm insbesondere durch Dammlage, LKW's + bei Westwind
- ... dadurch Beeinträchtigung Lebensqualität
- ... dadurch Wertverlust umliegender Gebäude
- Abnehmende Besucherfrequenz im Ortskern (Gäste, Kunden)
- Bei dem nach Bau einer B64n noch im Ort (insb. Gildestr.) verbleibenden Verkehr können keine Fahrradstraßen/Grünbereiche eingerichtet werden!
- Bauwerke sehr groß dimensioniert
- Sorge, dass auch 2 + 1 – Querschnitt keine gute Sicherheit bietet
- Lärmschutzmaßnahmen führen zu mehr „Mauern“
- Gildestraße nimmt mit 20% mehr Verkehr

### **Alternativen & lokale Lösungen + Folgekosten**

- Priorisierung von Sanierung bestehender Straßen + Brücken statt Neubau
- Lokale Verkehrsprobleme werden nicht ausreichend beachtet / gelöst
- Alternative Lösungen werden nicht berücksichtigt (z.B. Anbindung Kreuzungen)
- B64n ist vor allem als überregionale Entlastung geplant
- Tunnel unter den Ortskernen (Anmerkung Straßen.NRW: Tunnelbau 100x teurer / lfm.)
- Ein künftiger Ausbau der Bahnstrecke ist nicht in der Planung berücksichtigt (Anmerkung Straßen.NRW: DB: Bahnausbau nicht geplant)
- Die Kosten für die Erhaltung /Gestaltung der „alten“ B64 müssen zumindest teilweise von der Gemeinde getragen werden
- Sorge, dass Geld für Rückbau der B64 nicht da ist
- Gemeinde muss zusätzlich Lärmschutzmaßnahmen selbst bezahlen

### **Landwirtschaft**

- Beeinträchtigung von landwirtschaftlichen Flächen
- Reduktion von landwirtschaftlichen Flächen, fehlende Ausgleichsflächen
- Gefährdung vereinzelter landwirtschaftlicher Betriebe
- Landwirtschaftliche Begleitwege zu schmal geplant
- Ausgleichswegenetz → Unterhalt/Kosten durch Gemeinde → Fahrtwege (der Landwirte) erhöht

### **Hochwasser**

- Zu wenig Retentionsfläche → Überschwemmungsgefahr
- Erhöhte Hochwassergefahr, da Trasse in Überschwemmungsgebiet
- Steigende Hochwassergefahr für Siedlung Pöppelkamp
- Der gravierende fortschreitende Klimawandel ist nicht in der Berechnung der Rückhaltebecken berücksichtigt

## Pro-Argumente

### Sicherheit

- Sicherung 8- min-Ziel für freiwillige Feuerwehr
- Kürzere Anfahrten bei Rettungsdienst

### Entlastung Ortszentren

- Reduzierung Durchgangsverkehr in Ortszentren
- Höhere Sicherheit für Radfahrer + Fußgänger
- Weniger Lärm+ Abgase in Ortszentren
- Zukünftige Anbindungen der alten B64 als Kreisstraße ist leichter und die städtebauliche Entwicklung wird deutlich verbessert
- E-Fahrzeuge sondern deutlich mehr Bremsstaub ab wegen der hohen Masse und das besonders im Ort (Stopp and Go)

### Erhöhung Lebensqualität

- weniger Schwerlastverkehr in Ortszentren
- ruhigere Ortsdurchfahrten
- erhöhte Verkehrssicherheit
- verringerte Trennwirkung der B64...
  - o ... durch Teilrückbau + Begrünung der B64
- Zusammenwachsen der Ortsteile
- Projekt enthält umweltfreundliche Maßnahmen + Fördermittel

### Wohnungsbau

- Mehr Wohngebiete + Nachverdichtung an B64 möglich durch weniger Lärm
- Verbesserung des Verkehrsabfluss aus Neubaugebieten

### Verbesserung des Verkehrs

- Verbesserung regionaler Verkehrsinfrastruktur
- Reduzierung von Rückstau aus Siedlungsgebieten
- Knotenpunkte werden entlastet
- Neue Knotenpunkte können evtl. gebaut werden:
  - o Insb. BÜSTRA Nordstraße, 4. BA nördliche Entlastungsstraße
- Möglichkeit für Fahrradstraße im Ortskern
- Derzeit Anbindung Siedlungserweiterung (ASB) nicht möglich → Verbesserung
- Derzeit hohe Brückenkosten B-Plan 204 + 267 (Industriezentrum I + Postweg-Mitte)
- Kürzere Fahrzeiten in alle Richtungen
- Weitere Anschlüsse an Straßen werden auf Dauer gebaut werden können (aus Erfahrung)
- Bedürfnisse für Pendler nach guter Verkehrsinfrastruktur wird berücksichtigt

### Regionale Entwicklung + Wirtschaftsförderung

- Zeitersparnis
- Verbesserte Erreichbarkeit für Unternehmen
- Schaffung von Geschäftsmöglichkeiten + Arbeitsplätzen
- Derzeit hoher Sanierungsstau + Leerstände an B 64 → Verbesserung
- Begrünung der Straßenrandbreite führen zu ökologischen Vielfalt